

6. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

23. März 1960

87/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Machunze, Reich, Mittenendorfer und Genossen
 an den Bundesminister für Inneres,
 betreffend die Erstellung eines Lagerauflösungsplanes für Wien.

-•-•-

Im Zeichen des Weltflüchtlingsjahres wird wiederholt von Massnahmen gesprochen, die ergriffen werden sollen, um die noch bestehenden Barackenlager zu räumen. So begrüssenswert diese Ansicht ist, muss doch festgestellt werden, dass ein solcher Plan für die Auflösung der auch in Wien noch bestehenden Lager bisher anscheinend nicht erstellt wurde.

Im Bereich der Bundeshauptstadt bestehen mehrere Lager, in denen Familien seit 12 und mehr Jahren unter den schwierigsten Umständen leben müssen. Besonders trostlos ist die Lage der Bewohner der Rennwegkaserne. In Einzelfällen hat das Wohnungsamt der Stadt Wien bei der Zuweisung von Wohnungen auch Lagerinsassen berücksichtigt. Soweit noch Familien in der Rennwegkaserne untergebracht sind, stellt sich plötzlich das Wohnungsamt der Stadt Wien auf den Standpunkt, dass diese Familien deshalb nicht mit Wohnungen bedacht werden können, weil sich die Notquartiere in einem der Bundesgebäudeverwaltung unterstehenden Gebäude befinden. Alle Versuche, das Wohnungsamt zu bewegen, die in den Wiener Lagern noch befindlichen Familien im Rahmen des möglichen mit Wohnungen zu versorgen, sind bisher gescheitert.

Es wurde daher das Bundesministerium für Inneres mehrmals ersucht, im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien einen Plan für die Auflösung der im Bereich der Bundeshauptstadt noch bestehenden Flüchtlingslager zu erstellen. Ein solcher Plan ist aber anscheinend bisher nicht erstellt worden und es hat den Anschein, als sollten die noch in den Wiener Lagern lebenden Familien dazu verurteilt sein, ihr Leben in diesen Lagern beschliessen zu müssen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres folgende A n f r a g e n:

1. Welche Massnahmen beabsichtigt das Bundesministerium für Inneres zu ergreifen, um eine Auflösung der im Bereich von Wien noch bestehenden Flüchtlingslager zu ermöglichen?
2. Ist der Herr Bundesminister für Inneres bereit, mit dem Magistrat der Stadt Wien entsprechende Verhandlungen über die Unterbringung von Lagerbewohnern in instabilen Wohnungen zu führen?
3. Ist der Herr Bundesminister bereit, zu den diesbezüglichen Beratungen Vertreter des Beirates für Flüchtlingsfragen beizuziehen?

-•-•-